

Teilnehmende fowala-Exkursion Wiedervernässung von Wäldern

## Bemerkungen zu Unterlagen

Zürich, 31.10.2025

Unterlagen zur Exkursion oder im Zusammenhang mit Waldvernässungen:

- 1. Poster
- 2. pluspunkt, 2025. Grundlagen für die Wiedervernässung von Wäldern im Kanton Aargau.
- 3. Synthesezentrum Biodiversität, 2025. Biodiversität fördern durch die Wiederherstellung feuchter und nasser Wälder.
- 4. Castro, J.M., Fish, U.S., Wildlife Service, issuing body., Cooperative, N.P.L.C., 2017. The beaver restoration guidebook: working with beaver to restore streams, wetlands, and floodplains, Version 2.0, June 30, 2017. ed, The beaver restoration guidebook: working with beaver to restore streams, wetlands, and floodplains. U.S. Fish and Wildlife Service, Portland, Oregon.
- 5. Aqua & Gas, 2022. Der Natur abgeschaut: «BEAVER DAM ANALOGS».
- 6. Emch+Berger, 2022. Beaver Dam Analogs, Klimaresilienz und Biodiversität für unsere Bäche.

# Zu 1

An der Exkursion gezeigte Poster.

#### Zu 2

Bericht wird ca. ab Mitte November auf der Webseite des Kantons Aargau zum Download zur Verfügung stehen.

# Zu 3

Durch das Synthesezentrum Biodiversität erarbeiteter Leitfaden unter Mitarbeit einer Begleitgruppe.

### Zu 4

Kapitel 6 «Beaver Dam Analogues (BDAs)».

### Zu 5 und 6

Zwei Artikel zu BDAs. Beide Artikel sind im Dokument «Emch\_Berger\_2022\_Beaver Dam Analogs.pdf».

## Wichtiges zu «Beaver Dam Analogues (BDAs)»

- "The beaver restoration guidebook" geht vertieft in die Thematik der BDAs ein. Die Artikel in Aqua & Gas und Emch+Berger geben einen guten Einblick.
- Was in all diesen Veröffentlichungen wichtig ist: BDAs sind für Fliessgewässer konzipiert worden und sollen entsprechend auch nur dort angewendet werden (lineare (oder punktuelle) Aufwertungen). Entwässerungssysteme und -gräben wie im Langholz angeschaut sind künstlich. Es soll das Ziel sein, diese wirkungslos zu machen und (flächig) wiederzuvernässen. Dazu sind BDAs aus den an der Exkursion genannten Gründen nicht geeignet. Im Artikel in Aqua & Gas steht, dass BDAs u. a. in Mooren angewendet werden können. Auch in Mooren gilt: Nur, sofern es sich um anthropogen veränderte Fliessgewässer handelt. Insbesondere zur Regeneration von Hochmooren braucht es langfristig wirksame Massnahmen (vgl. Webseite biodivers).

Für die Zusammenstellung: pluspunkt, Xaver Jutz